

Schweriner Volkszeitung

<https://www.svz.de/lokales/neuhaus/artikel/grundschueler-philosophieren-ueber-mut-47186340>

Kinder stark machen

Grundschüler philosophieren über Mut

Von Sascha Nitsche | 10.06.2024, 11:00 Uhr

Beitrag hören: 02:40



Keine Angst ihre Gedanken und Wünsche zu äußern hat Lotta. Sie besucht die 3. Klasse in Neuhaus und hatte gerade „Gedankenflieger“ zu Besuch. Foto: Sascha Nitsche

Das Projekt „Gedankenflieger - Philosophieren mit Kindern“ war bei den Drittklässlern in Neuhaus zu Gast und brachte Kinderwünsche hervor.

Philosophie muss nicht immer Platon oder Sokrates, Kant oder Nietzsche sein. Das haben Drittklässler in [Neuhaus](#) jetzt erfahren. Das Projekt „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“ war bei ihnen in der Schule zu Gast und hat gezeigt, was Philosophie grundlegend bedeutet. Sie ist nämlich, zerlegt man dieses Wort altgriechischen Ursprungs, die Freude an der Weisheit. Das hebt Karen Gehrke hervor.

Für Neuhaus ist das eine Premiere



Die Drittklässler der Grund- und Oberschule Neuhaus freuten sich über den Besuch der „Gedankenflieger“.
Foto: Sascha Nitsche

Sie ist vom „Jungen Literaturbüro Lüneburg“, das in Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg den Gedankenflieger in die Schule bringt. „Wir machen das seit acht Jahren. Einmal im Jahr kommen wir für fünf Tage zu insgesamt zehn Klassen“, erzählt sie.

In diesem Jahr habe man sich unter anderem für Neuhaus entschieden, weil man hier noch nie gewesen ist. So ist man mit der Schule in Kontakt getreten und stieß hier sogleich auf viel Gegenliebe. „Das ist toll“, sagt Schulleiterin Diana Ullrich während der Aktion bei den Drittklässlern.

Kinder lernen etwas für das Leben

Und eben toll ist es deswegen, weil sich die Kinder natürlich noch nicht mit Höhlengleichnis und Co. befassen. Sie beschäftigen sich beim Gedankenflieger mit kleinen Fragen und großen Fragen, damit ihre Gedanken und Argumente zu ordnen, zu formulieren und auch einmal zu akzeptieren, dass andere eine andere Meinung haben können. Es ist quasi eine Schule für das Leben, diese Philosophie, die die Kinder zu genießen scheinen.

Neuhauser Drittklässler sind mutig

Unter dem übergeordneten Motto „Mut“ haben die Drittklässler in Neuhaus auf jeden Fall reichlich Freude daran, Wünsche für ihre Zukunft zu finden, um diese schlussendlich in einem Brief an ihre Eltern zu formulieren. Ohne Angst vor dem, was darüber denn gedacht wird.

So fällt es zum Beispiel Lotta nicht schwer, vorzutragen, dass es ihr Traum ist, einmal Lehrerin zu werden. Janne, Clea, Fiete und Co. geht es beim Finden und Formulieren ihrer Wünsche ähnlich.

Bücher eröffnen Welten

Ausgehend von einer Bilderbuchgeschichte startet dabei das philosophische Gespräch. So werden dann auch gleich noch zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Kinder werden für Bücher begeistert und ihnen wird aufgezeigt, welche spannenden Gedankenreisen mit den Texten, abseits vom bloßen Lesen, möglich sind.

In diesem Jahr wird das Ganze von dem Lüneburgischen Landschaftsverband, der Adalbert Zajadacz Stiftung und der Sparkassenstiftung Lüneburg gefördert. Offensichtlich Geld, das gut angelegt ist, wenn man die Drittklässler aus Neuhaus nur kurz beobachtet, nachdem der „Gedankenflieger“ bei ihnen Halt gemacht hat.